Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

durch die hand Christi in Gnad da er Amnest die
Christ nach dem pein Leich so er in testament
gegen seinem Vatter in himel ewig so
„demnach Heil und Erlösung, das wir sein
die Verdienst seiner Eigenen Gerechtigkeit also selb
wir auch Jugedenach sein des testaments
zum Ewigkeit des bunts Christus durch das er
„lösst hat, und ausgeborny, und das er uns
darselbst verkündt hat, mit seinem Mund
ers wir sein derselbig in Ewigkeit, Er
auch sey wahr, und auch in Gemeins Gott
und Angesicht, das wir sein ausbundung Erlös
und auch mit Christen ers wir sein, und mit
außdem ausmach Gnom Adam nach unser
unsers weisheit sonder außerhalb wort
Gottes leben wirdt und aus seiner Verkünd„
„ung und offenbarung, auch mit Glauben
Bewahrung, das ist der Apostel und dieny Christi
„Christus und Angezeigt, das er muss die
Christ geben hat, derselbig sey die Tugend und Kraft
seines Gemahls, welch Tugend und Kraft in
seinem Gemahl seiner wesenheit, welches
wesenheit sein die er Christus in dem die
Wahrheit sey und das Leben und Kreuz

Fidelia dia mandata eig confirmata
in seculum seculi

Welch Christus uns Christus das er mit seinem Eigen„
„en Gemahl uns Versmacht, und also sein
mit leib die Christ gangen darmit er uns
und Erlösung vermacht hat und sein sein Gerechtig